

## Statistik informiert ...

Nr. 86/2005

26. August 2005

### Gestorbene in Hamburg und Schleswig-Holstein 2004 Kreislaufkrankungen bleiben Todesursache Nummer Eins

Im Jahr 2004 starben 17 562 Personen, die in **Hamburg** ihren Wohnort hatten, 510 (2,9 Prozent) weniger als im Vorjahr. Von den Verstorbenen waren 7 917 Männer und 9 645 Frauen.

Wie das Statistikamt Nord mitteilt, lagen bei den Todesursachen – wie in den Vorjahren – Kreislaufkrankungen mit 38,2 Prozent der Sterbefälle an erster Stelle. Zweithäufigste Todesursache waren bösartige Neubildungen (Krebserkrankungen) mit 26,8 Prozent, wobei der Anteil bei den Männern mit 29,6 Prozent höher war als bei den Frauen (24,4 Prozent). Mit deutlichem Abstand folgten an dritter Stelle der Sterbeursachen wieder Krankheiten des Atmungssystems mit 7,5 Prozent.

853 Hamburgerinnen und Hamburger verstarben an einer nichtnatürlichen Todesursache, darunter 271 Personen durch Suizid, 378 infolge von Stürzen und 19 durch einen tätlichen Angriff. An einer HIV-Infektion starben 37 Personen, darunter sechs Frauen. Seit 1985 erlagen 1 547 Hamburgerinnen und Hamburger dieser Infektionskrankheit.

Von der **schleswig-holsteinischen** Bevölkerung starben im vergangenen Jahr 29 829 Personen, 714 oder 2,4 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Von den 2004 verstorbenen Personen waren 13 728 Männer und 16 101 Frauen.

Wie in den Vorjahren standen unter den Todesursachen ebenfalls Kreislaufkrankungen an erster Stelle, und zwar mit einem Anteil von 44,6 Prozent, gefolgt von bösartigen Neubildungen (Krebserkrankungen) bei 25,7 Prozent der Sterbefälle.

An Verletzungen, Vergiftungen und bestimmten anderen Folgen äußerer Ursachen starben 1 433 Personen, darunter 422 durch Selbsttötung und 15 an einem tätlichen Angriff. Die Zahl der an einer HIV-Infektion verstorbenen Personen ist gegenüber dem Vorjahr stark von 28 auf sechs gesunken, darunter waren zwei Frauen. Seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahre 1985 sind 537 Einwohnerinnen und Einwohner des Landes dieser heimtückischen Infektion erlegen.

#### Ansprechpartnerin:

Isolde Schlüter  
Telefon: 040 42831-1754  
E-Mail: [isolde.schlueter@statistik-nord.de](mailto:isolde.schlueter@statistik-nord.de)

---

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt  
für Hamburg und Schleswig-Holstein  
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg  
Standorte: Hamburg und Kiel  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12  
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700  
E-Mail: [poststelle@statistik-nord.de](mailto:poststelle@statistik-nord.de)

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17  
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498  
E-Mail: [poststelleSH@statistik-nord.de](mailto:poststelleSH@statistik-nord.de)

Vorstand:  
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:  
HSH-Nordbank AG  
BLZ: 210 500 00  
Kontonummer: 1000345057